

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: Rat/035/20-25  
Sitzungs-Tag: 22.05.2025  
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal  
"Alte Waage"  
  
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Disse, Ulrich  
Eggers, Patrick  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Hanisch, Ewald  
Koppi, Wolfgang  
Krömeke, Markus  
Kunath, Tom, Dr.  
Menke, Stefan  
Neu, Walburga  
Rochell, Josef  
Simon, Dirk  
Wellsow, Viola

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Koch, Hans-Jörg  
Multhaupt, Dirk  
Robrecht, Jutta

### **UWG/CWG:**

Bargholt, Detlef  
Klages, Michael  
Rissing, Robert

bis 20:20 Uhr, TOP 4 einschl.

## **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Flore, David

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Knobloch, Peter

Kremeyer, Lisa

Vogt, Monika

## **Liste Zukunft:**

Heilemann, Stefan

Stieren-Knoke, Bernd

bis 21:30 Uhr, TOP 19 einschl.

## **Als Gäste nehmen teil:**

Freitag, Stefan

Energieservice Westfalen Weser

Möhring, Alexander

GF WN Energie GmbH & Co. KG

Otte-Witte, Kai

GF IWUD GmbH

Scholz, Tobias

Landesgesellschaft f. Energie u. Klimaschutz

Speith, Andreas

GF Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG

Tyczewski, Thomas

Rechtsanwalt

## **Von der Behördenleitung nehmen teil:**

Kleinschmidt, Alexander

## **Von der Verwaltung nehmen teil:**

Bielefeld, Tobias

Hecker, Christiane

Koßmann, Ines

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Werneke, Regina

Schriftführerin

## **Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Gerdes, Markus

CDU

Holtemeyer, Joachim

SPD

Löneke, Dirk

CDU

Lücking, Christoph

CDU

Schünemann, Christoph

fraktionslos

Steinhage, Hermann

CDU

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

## **Tagesordnung**

Drucksache Nr.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **1. Antrag der CDU-Fraktion: Infoveranstaltung Beteiligung Windkraft**

1107/2020-  
2025

Berichterstatter: FB 3 / Herr Tobias Scholz, Referent Windenergie -NRW.Energy4Climate -  
Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz

<p><b>2. Windkraft Brakel West</b>  a) Sachstandbericht  b) Antrag der Liste Zukunft "Beteiligung WWE"  c) Antrag AfD-Stadtverband Brakel "Klage gegen Regionalplan Wind"</p>	<p>1062/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Fachbereich 3 zu a) RA T.Tyczewski zu b) Herr Andreas Speith – Geschäftsführer WWNetz und Herr Alexander Möhring – Geschäftsführer LSF Energy</p>	
<p><b>3. Einspruch gemäß § 28 der Geschäftsordnung</b></p>	<p>1112/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Einspruchsführer</p>	
<p><b>4. Bebauungsplan Nr. 3a - 3. Änderung "Bohlenweg" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung und Veröffentlichungsbeschluss</b></p>	<p>1114/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: FB3 / IB IWUD Herr Otte-Witte</p>	
<p><b>5. Erwerb einer Beteiligung an der Nahwärme Hövelhof GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH</b></p>	<p>1064/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>	
<p><b>6. Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH innerhalb der Westfalen Weser-Gruppe</b></p>	<p>1065/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>	
<p><b>7. Erwerb einer mittelbaren Beteiligung an der Windenergie Altes Feld GmbH &amp; Co. KG durch die Wasserservice Westfalen Weser GmbH</b></p>	<p>1066/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p>	
<p><b>8. Kostenentwicklung und Projektstand 4. Reinigungsstufe</b></p>	<p>1106/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes</p>	
<p><b>9. Satzungsänderung KSV OWL GmbH</b></p>	<p>1053/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Christof Münstermann</p>	
<p><b>10. Jahresabschlüsse und Lageberichte 2022/2023 der Kommunal- und Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel</b></p>	
<p><b>10.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b></p>	<p>1068/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON</p>	
<p><b>10.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b></p>	<p>1069/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON</p>	
<p><b>10.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)</b></p>	<p>1070/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON</p>	
<p><b>10.4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)</b></p>	<p>1071/2020-2025</p>
<p>Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON</p>	

11. <b>CDU-Antrag: Überprüfung Mitgliedschaften der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: CDU-Fraktion	1081/2020-2025
12. <b>Bürgerantrag: Renaturierung von Feuchtbiotopen im Stadtbezirk Hembsen</b> Berichterstatterin: Ines Koßmann	1098/2020-2025
13. <b>Städtebauförderung "Lebendige Zentren"; Vorzeitige Beendigung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)</b> Berichterstatterin: Verena Potthast	1080/2020-2025
14. <b>Satzung der Stadt Brakel Nr. 1 `Hampenhauser Straße´ über die Grenzen von einem Teil des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Ortschaft Rheder [§ 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)]</b> a. Beratung von Stellungnahmen aus der <b>Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung</b> b. Satzungsbeschluss Berichterstatterin: FB 3, Ines Koßmann	1075/2020-2025
15. <b>Fertigstellung Brandschutzertüchtigung Ratskeller Brakel</b> Berichterstatterin: Ines Koßmann	1082/2020-2025
16. <b>Straßenausbauarbeiten "Ludowinenstraße" in Brakel-Bökendorf - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung</b> Berichterstatter: Alexander Frewer und Ingenieur-Büro Volmer	1084/2020-2025
17. <b>Straßenausbauarbeiten "Frankenpfad" in der Kernstadt Brakel - Planvorstellung und Vorschlag einer Einwohnerversammlung</b> Berichterstatter: Alexander Frewer und Ingenieur-Büro Turk	1085/2020-2025
18. <b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	
19. <b>Anfragen der Ratsmitglieder</b>	

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Vertreterin der Neuen Westfälischen sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gäste begrüßt Bürgermeister **Temme** die o. a. aufgeführten Personen.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Punkte

**TOP 3** Einspruch gem. § 28 der Geschäftsordnung

**TOP 4** Bebauungsplan Nr. 3a – 3. Änderung „Bohlenweg“

sowie im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

**TOP 23.10** Auftragsvergabe FGH Schmechten, Stahlbauarbeiten

**einstimmig** erweitert.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass die Auftragsvergabe „**4. Reinigungsstufe, Rohbau Filterhalle**“ von der Tagesordnung abgesetzt wird, da diese bereits in der Ratssitzung am 20.03.2025 **zurückgestellt** wurde. Der TOP sei versehentlich mit auf die Tagesordnung geraten.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

**1. Antrag der CDU-Fraktion: Infoveranstaltung  
Beteiligung Windkraft**

1107/2020-  
2025

Berichtersteller: FB 3 / Herr Tobias Scholz, Referent Windenergie -NRW.Energy4Climate -  
Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion. Er **begrüßt** hierzu Herrn Tobias Scholz von der Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz, der per Videokonferenz zugeschaltet ist.

Bürgermeister **Temme** erteilt zunächst der CDU-Fraktion als Antragsteller das Wort. Hierzu erläutert Ratsherr **Simon** die Intention des Antrages.

Anschließend trägt Herr **Scholz** zum Bürgerenergiegesetz NRW vor und führt die Beteiligungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote auf.

Der Vortrag ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Ratsherr **Simon** möchte wissen, ab wann die Ersatzbeteiligung greife. Hierzu teilt Herr **Scholz** mit, dass diese für Anlagen gelte, deren **genehmigungsfähige** Antragsunterlagen bis zum 28.12.2023 beim Kreis **Höxter** vorgelegen haben. Hiernach werden 0,2 Cent pro Kilowattstunde an die Gemeinde gezahlt.

Zum Nachrangdarlehn für die **Bürgerinnen** und **Bürger** betont Ratsherr **Simon**, dass man hier mit den Projektierern das **Gespräch** suchen müsse. Diesem stimmt Herr **Scholz** zu und empfiehlt ebenfalls **Gesprächsverhandlungen**.

Zur Frage des Ratsherrn **Flore** teilt Herr **Scholz** mit, dass das BEG nur für Windenergieanlagen gelte, nicht für Photovoltaikanlagen.

Bürgermeister **Temme** dankt **abschließend** Herrn Scholz für seine Ausführungen.

2. **Windkraft Brakel West**  
a) **Sachstandbericht**  
b) **Antrag der Liste Zukunft "Beteiligung WWE"**  
c) **Antrag AfD-Stadtverband Brakel "Klage gegen Regionalplan Wind"**

1062/2020-  
2025

Berichterstatter: Fachbereich 3 zu a) RA T.Tyczewski zu b) Herr Andreas Speith –  
Geschäftsführer WWNetz und Herr Alexander Möhring – Geschäftsführer LSF Energy

Ratsherr **Klages** erklärt sich vorab für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeister **Temme** führt einleitend in das Thema ein und verweist auf den Antrag der Liste Zukunft sowie auf den **Bürgerantrag**. Er berichtet **zunächst über** den Sachstand und warum die Stadt Brakel gegen den Bau von 8 Anlagen im Gebiet Brakel-West geklagt habe. Der Kreis **Höxter** als **Genehmigungsbehörde** habe bereits den Bau dieser 8 Anlagen genehmigt, weitere 4 sollen noch hinzukommen, die **außerhalb** der durch den Regionalplan ausgewiesenen **Flächen** liegen. Zu den weiteren geplanten 4 Anlagen habe die Stadt Brakel bereits das **behördliche** Einvernehmen **versagt**, betont **Bürgermeister Temme**.

Bürgermeister **Temme** begrüßt Herrn Rechtsanwalt **Tyczewski** und erteilt ihm das Wort.

Herr **Tyczewski** erläutert, dass der **Flächennutzungsplan**, den jede Kommune für sich erarbeitet habe, durch den Regionalplan (RP) Detmold **abgelöst** wurde. Der Regionalrat habe hierzu ein eigenes Konzept erarbeitet, welches nun zu Diskrepanzen zum **städtischen Flächennutzungsplan (FNP)** führe. Die 8 ausgewiesenen Anlagen **lägen** nicht im FNP der Stadt Brakel, jedoch im RP der Bezirksregierung Detmold. Weitere 4 Anlage **befänden** sich **außerhalb** des RP.

Rechtsanwalt **Tyczewski** führt aus, dass aufgrund der kurzen Klagefrist diese bereits eingereicht wurde. Die Klage richte sich zwar gegen den Kreis **Höxter** als **Genehmigungsbehörde**, Ursache sei aber der RP mit seiner abweichenden Darstellung zum FNP der Stadt Brakel. Rechtsanwalt **Tyczewski** erklärt, dass **ursprünglich** die Gemeinden für die Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen das Heft in der Hand gehabt **hätten**, dann der Bund auf Regionalebene dies umgestellt und somit das Planungssystem der **Städte** ad absurdum **geführt** habe. Weiteres bleibe abzuwarten, da es noch keine Erfahrung gebe, wie die Gerichte mit derartigen Klagen verfahren.

Bürgermeister **Temme** dankt Herr **Tyczewski** für seine **Ausführungen**. **Bürgermeister Temme** weist darauf hin, dass die Stadt bei ihren damaligen Planungen diese **Fläche** auch betrachtet habe, aber, aufgrund der Vermeidung einer Umzingelung, der Bereich Brakel-West nicht mit in den FNP aufgenommen wurde.

Ratsherr **Simon** erkundigt sich, welches finanzielle Risiko die Stadt eingehe, falls die Klage abgewiesen werde. Hierzu **erklärt** RA **Tyczewski**, dass es nicht zu Schadensersatzansprüche seitens der Kommune kommen würde.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Knobloch** teilt RA **Tyczewski** mit, dass die Klage keine aufschiebende Wirkung habe. Die Projektierer bauen auf eigenes Risiko und riskieren einen möglichen Rückbau der Anlagen.

Ratsherr **Simon** bittet, das Aktenzeichen der anhängigen Klage mitzuteilen.

*Nachtrag zum Protokoll:*

*Das Aktenzeichen OVG Münster 8 D 192/25.AK.*

Bürgermeister **Temme** dankt RA **Tyczewski** und bittet Andreas **Speith**, Geschäftsführer der Westfalen Weser Energie um seinen Vortrag.

Herr **Speith** stellt das Unternehmen Westfalen Weser mit seinen Gesellschaften vor. Hinsichtlich der Beteiligung der Stadt Brakel am Unternehmen verweist er auf die Möglichkeit der Wertschöpfung, die in die Region, z. B. durch Förderung der heimischen Vereine, zurückfließe.

Bürgermeister **Temme** begrüßt Herrn **Möhring** und erteilt ihm das Wort.

Herr **Möhring** stellt sich als Geschäftsführer der WN Energie GmbH & Co. KG vor. Er erklärt, durchaus Verständnis für den Unmut der Bürgerinnen und Bürger zu haben hinsichtlich der neuen Planfläche im Gebiet Brakel-West, jedoch seien hier der Bund und das Land die Ansprechpartner. Er sei sich sicher, wenn die WN Energie GmbH & Co. KG die Anlagen nicht baue, werde es ein anderer Projektier übernehmen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben halte er die Genehmigung der 4 weiteren Anlagen für möglich.

Herr **Möhring** stellt den Anlagenplan vor. Ein Entgegenkommen sei, die Senkung der Nabenhöhe von 199 Meter auf 175 Meter und präsentiert anhand einer Visualisierung die Sichtbarkeit der Anlagen aus verschiedenen Bereichen der Innenstadt. So seien diese z.B. vom Faulensieksweg aus kaum wahrzunehmen, von der Danziger Straße aus jedoch am deutlichsten sichtbar und auch hörbar.

Ratsherr **Heilemann** betont, dass die 4 Anlagen, die außerhalb des RP liegen, nicht gebaut werden dürften und hinterfragt, ob die Genehmigung hierfür nicht „bereits schon im Vorfeld gesichert gewesen sei“.

Hierzu teilt Herr **Möhring** mit, dass die Planungen im Vorfeld eingereicht wurden, als der Regionalrat die Weißflächen-Analyse aufgestellt habe. Man habe jedoch mit einer Absage gerechnet. Sollte die Genehmigung erteilt werden, würden diese auch gebaut.

Ratsherr **Kunath** erkundigt sich zur Infrastruktur. Hierzu erklärt Herr **Speith**, dass weitere Leitungen gebaut würden. Die Leitungen vom Gebiet Brakel-West würden unterirdisch verlegt.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Simon** zu einem Beteiligungsmodell erklärt Herr **Möhring**, dass die Beteiligung die gesetzliche kommunale Abgabe umfasse. Für die Windenergieanlagen Brakel West sei ein Baubeginn Ende 2026 geplant.

Herr **Speith** ergänzt, dass durch die kommunale Beteiligung an Westfalen Weser, die wiederum zu 50% an der Projektgesellschaft beteiligt sei, das Geld somit der Region durch die **Erlös-Ausschüttung** den an Westfalen Weser beteiligten Kommunen zugutekomme.

Auf Nachfrage des Ratscherrn **Flore** teilt Herrn **Speith** mit, dass der Betreiber der Anlagen für den Bau und die Finanzierung **nötiger Umspannwerke** sorgen müsse.

Bürgermeister **Temme** dankt allen **Gästen** für ihr Kommen und für die Beantwortung der Fragen. Er geht auf die **Beschlussvorschläge** und die **gestellten Anträge** ein.

Ratscherr **Heilemann** erklärt, den Antrag der Liste Zukunft zurückzunehmen.

<b>Beschluss:</b>
-------------------

zu a)

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig bei 8 Enthaltungen**, die Entscheidung zu einem Normenkontrollverfahren gegen die Festsetzungen von Windenergiebereichen im Brakeler Westen in der 1. **Änderung** des Regionalplans OWL (Wind/Erneuerbare Energien) bis zum Vorliegen erster Tendenzen der Klage gegen die immissionsschutz-rechtlichen **Genehmigungen der 8 Anlagen im Westen der Kernstadt zurückzustellen**.

zu b)

Der Antrag der Fraktion Liste Zukunft wurde zurückgenommen.

zu c)

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen**, wie unter a) **ausgeführt, zunächst** erste Tendenzen der Klage gegen die immissionsschutz-rechtlichen Genehmigungen der 8 Windenergieanlagen im Brakeler Westen abzuwarten und den **Bürgerantrag**, betreffend der Klage gegen den Regionalplan Wind, abzuweisen.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt den Sachverhalt weiter zu prüfen und den politischen Gremien zu gegebener Zeit erneut zur Beratung vorzulegen.

<b>3. Einspruch gemäß § 28 der Geschäftsordnung</b>
---

Berichterstatter: Einspruchsführer

1112/2020-  
2025

Bürgermeister **Temme** bittet Ratscherrn **Flore**, den Einspruch der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu **erläutern**. Dieser geht zur **Begründung** auf den im Bauausschuss gefassten Beschluss ein, weitere Ausweisungen von Flächen für Freiflächen-Photovoltaik im Stadtgebiet Brakel zu verbieten. Die Fraktion **befürchte** durch dieses Verbot gravierende Auswirkungen auf die **städt. Entwicklung**. Mit dem Einspruch **möchte** die Fraktion die **Wiederaufnahme des Themas** in die nächste Ratssitzung erwirken.

Ratsherr **Simon** hebt die Bedeutung der Akzeptanz gefasster **Beschlüsse** hervor, stimme aber auch der Variante b zu, um das Thema noch einmal beraten zu können.

Ratsherrn **Heilemann** hinterfragt, ob ein Beschluss **überhaupt** notwendig sei. Hierzu teilt **Bürgermeister Temme** mit, dass die Verwaltung aufgrund **steigender Nachfrage** zur Freiflächen-PV etwas „in der Hand“ haben möchte.

Ratsherr **Flore** verdeutlicht, dass die Fraktion die **Freiflächen-Photovoltaik** nicht auf wertvollem Ackerland wissen wolle, eher **könne** minderwertiges Ackerland dadurch aufgewertet werden. Der Kreis **Höxter** habe hierzu auch einen Leitfaden erarbeitet zur geordneten Steuerung des Ausbaus. Er wünsche sich hierzu einen **Kompromiss innerhalb der Fraktionen**.

Ratsherr **Heilemann** erklärt für die Liste Zukunft, sich mit der Variante b) einverstanden zu sehen.

Die Ratsherren **Simon** befürchte durch den **Freiflächen-PV** einen weiteren Kampf um Flächen. Die **Bürgerinnen** und **Bürger** möchten, neben den Windenergieanlagen nicht auch noch auf **PV-Flächen** schauen. Er stimme einem Austausch in dem Gremium jedoch zu.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, dem Einspruch vom 18.05.2025 gegen den Beschluss des Bauausschusses vom 15.05.2025, mit dem keine Ausweisung weiterer Flächen für Freiflächen-Photovoltaik erfolgen soll, stattzugeben.

Ferner **beschließt** der Rat, den Beschluss vom 26.11.2020, die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung auf den Bauausschuss zu **übertragen**, für diesen Einzelfall zurückzunehmen.

Aufgrund der **Komplexität** dieser Thematik erfolgt eine Vorberatung durch den Bauausschuss und dann **abschließend** eine Entscheidung in der **nächsten** Sitzung des Rates.

#### **4. Bebauungsplan Nr. 3a - 3. Änderung "Bohlenweg" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung und Veröffentlichungsbeschluss**

Berichterstatter: FB3 / IB IWUD Herr Otte-Witte

1114/2020-2025

**Bürgermeister Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in dem die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen wurde. Insofern sei die **Veröffentlichung** des Planentwurfs zum Neubaugebiet Bohlenweg vorerst **zurückgenommen** worden. Er bittet Frau **Koßmann** um Erläuterungen.

Frau **Koßmann** **erläutert** den Stand der Dinge und verdeutlicht, mit Verweis auf den Zeitplan auf die Dringlichkeit einer Entscheidung.

Herr **Otte-Witte** (IWUD Höxter) stellt das Konzept **Hochwasserschutzmaßnahmen Siechenbach** vor. Diese beinhaltet u. a. eine Ausweitung des Siechenbaches, damit das Wasser **möglichst langsam** in Richtung Stadt einfließe.

Tobias **Bielefeld** verdeutlicht anhand einer Karte die **Fließwege**, welche das Wasser gezielt **über die Verkehrsflächen** steuere. Er weist darauf hin, dass die Einleitungsmenge in den Siechenbach gem. Kreis Höxter nicht **erhöht** werden **dürfe**. Dieses werde durch das geplante **Rückhaltebecken** erreicht. Der **natürliche** Abfluss von 10 l/s x ha sei dabei einzuhalten, **gemäß** Planung des Rückhaltebeckens ist jedoch eine **Drosselung auf 5 l/s x ha** vorgesehen. Weiter teilt er mit, dass die **Schmutzwasserentwässerung** mittels eines Pumpwerks **durchgeführt** werde. Dieses sei intelligent zu steuern, so dass der darunterliegende Schmutzwassersammler nicht überlastet wird.

Bürgermeister **Temme** lässt abschließend über den Beschlussvorschlag aus dem Bauausschuss abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig bei 3 Enthaltungen**, der Entwurfsplanung für das Neubaugebiet Bohlenweg (Bebauungsplan Nr. 3a - 3. Änderung „Bohlenweg“ in der Kernstadt Brakel) zuzustimmen und **beschließt**, mit diesem Planentwurf den Verfahrensschritt „**Veröffentlichung**“ durchzuführen.

**5. Erwerb einer Beteiligung an der Nahwärme Hövelhof GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH**

1064/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – dem Erwerb einer Beteiligung in Höhe von bis zu 49,9 % der Anteile an der **Nahwärme Hövelhof GmbH** durch die **Energieservice Westfalen Weser GmbH** zu.

2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die **Aufsichtsbehörde** oder das Registergericht sowie aus steuerlichen **Gründen Änderungen** der Satzung der **Nahwärme Hövelhof GmbH** als notwendig erweisen, **erklärt** sich der Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Satzung nicht **verändert** wird und **kommunalrechtliche Belange** nicht betroffen sind.

3. Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG deren **Geschäftsführung** zu **ermächtigen**, in der

Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** zuzustimmen und insbesondere die **Geschäftsführung** der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere den **Anteilskaufvertrag abzuschließen**.

**6. Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH innerhalb der Westfalen Weser-Gruppe**

1065/2020-  
2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der **Veräußerung und Übertragung sämtlicher Geschäftsanteile** an der EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH von der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an die Energie-service Westfalen Weser GmbH zu. Hiermit einher geht die Zustimmung zum Erwerb und zur **Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile** an der EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH.
2. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Abspaltung der Beteiligungen an
  - a) der AWINTO Windportfolio GmbH und der AWINTO Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie
  - b) der Bad Driburg-EEnergie-Verwaltungsgesellschaft mbH und der Bad Driburg-Solar GmbH & Co. KG durch Abschluss eines Abspaltungs- und **Übernahmevertrags** zwischen der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH als **übertragendem Rechtsträger** und der Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH & Co. KG als **übernehmendem Rechtsträger (Abspaltung zur Aufnahme nach dem UmwG)** zu.
3. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH auf die Westfalen Weser Netz GmbH (Verschmelzung zur Aufnahme nach dem UmwG) durch Abschluss eines entsprechenden Verschmelzungsvertrags zu.
4. Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, in den Gesellschafterversammlungen der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, der Energieservice Westfalen Weser GmbH, der Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH & Co. KG sowie der Westfalen Weser Netz GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** jeweils zuzustimmen und

insbesondere die **Geschäftsführungen** der vorgenannten Gesellschaften jeweils zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die **hierfür** erforderlichen **Verträge abzuschließen**.

5. **Darüber** hinaus wird der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, im Rahmen der dargelegten **Maßnahmen** auf **sämtliche** Formen und Fristen, insbesondere im Hinblick auf die Einberufung, **Durchführung** und Abhaltung von Gesellschafterversammlungen und im Hinblick auf die **Maßnahmen** im Rahmen von Umwandlungen, insb. **Umwandlungsberichte** und **Umwandlungsprüfungen**, zu **verzichten**.

**7. Erwerb einer mittelbaren Beteiligung an der Windenergie Altes Feld GmbH & Co. KG durch die Wasserservice Westfalen Weser GmbH**

1066/2020-  
2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – dem Erwerb einer Beteiligung in **Höhe** von bis zu 8 % der Anteile an der Windenergie Altes Feld GmbH & Co. KG durch die Gemeindewerke Schlangen GmbH zu.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die **Aufsichtsbehörde** oder das Registergericht sowie aus rechtlichen oder steuerlichen **Gründen Änderungen** des Gesellschaftsvertrages der Windenergie Altes Feld & Co. KG als notwendig erweisen, **erklärt** sich der Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht **verändert** wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.
3. Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, über die Westfalen Weser Netz GmbH die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Wasserservice GmbH zu **ermächtigen**, in der Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke Schlangen GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** zuzustimmen und insbesondere die **Geschäftsführung** der Gemeindewerke Schlangen GmbH zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen.

**8. Kostenentwicklung und Projektstand 4.  
Reinigungsstufe**

Berichterstatter: Tobias Bielefeld und Ingenieur-Büro Danjes

1106/2020-  
2025

Bürgermeister **Temme** berichtet aus dem Betriebsausschuss, in der der Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend umformuliert wurde, das Projekt „4. Reinigungsstufe“ nicht zu stoppen, sondern *zurückzustellen*. Die Ausschussmitglieder seien sich einig gewesen, *zunächst* die Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in deutsches Recht abzuwarten und dann zu entscheiden, wie weiter verfahren werden soll. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, das Projekt „Bau einer 4. Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen“ *zurückzustellen* und die erhaltenen Fördermittel in Höhe von 2.270.345,65 € zuzüglich der noch zu berechnenden Zinsen an die NRW-Bank zurück zu zahlen.

Eine *Fortsetzung* des Projektes soll nach Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in deutsches Recht in den politischen Gremien der Stadt Brakel neu beraten werden.

**9. Satzungsänderung KSV OWL GmbH**

Berichterstatter: Christof Münstermann

1053/2020-  
2025

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig** wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Beschlussfassung zur **Satzungsänderung** bei der Klärschlammverwertung OWL GmbH mit dem Sitz in Bielefeld, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 43920 (nachstehend auch als „**KSV OWL**“ oder „**Gesellschaft**“ bezeichnet) gem. der **Anlage 1** zur öffentlichen und nicht öffentlichen Beschlussvorlage „**Inhalt der Gesellschafterbeschlüsse zu Satzungsänderungen**“ zu.
2. Änderungen und Abweichung von vorstehendem, Beschlusstext unter 1. sind zulässig, soweit die Aufsichtsbehörde, das Registergericht oder der amtierende Notar dies für erforderlich halten.

**10. Jahresabschlüsse und Lageberichte 2022/2023 der Kommunal- und Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel**

**10.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

1068/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2022 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von **15.064.230,73 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **512.465,17 €** und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 werden festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **264.263,39 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.  
Die einzelnen Spartenergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:
  - Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **211.384,95 €**
  - Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **186.020,48 €**
  - Bäder, Jahresfehlbetrag = **661.668,82 €**

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2022 zu.

**10.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

1069/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2022 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von **145.095.047,28 €** und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 festzustellen.

Der Jahresüberschuss 2022 von insgesamt **238.922,61 €** wird festgestellt und soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2022 zu.

**10.3. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)**

1070/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2023 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- c) Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von **21.882.698,69 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **525.990,63 €** und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 werden festgestellt.
- d) Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **318.169,45 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.  
Die einzelnen Spartergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:  
-Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **159.921,70 €**  
-Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **188.681,86 €**  
-Bäder, Jahresfehlbetrag = **666.773,01 €**

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2023 zu.

**10.4. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)**

1071/2020-2025

Berichterstatter: Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON

**Beschluss:**

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2023 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 mit einer Bilanzsumme von **161.416.487,91 €** und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 festzustellen.

Der Jahresüberschuss 2023 von insgesamt **373.378,36 €** wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2023 zu.

**11. CDU-Antrag: Überprüfung Mitgliedschaften der Stadt Brakel**

1081/2020-2025

Berichterstatter: CDU-Fraktion

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Dort wurde der Beschluss gefasst, dass die Verwaltung die derzeitigen Mitgliedschaften **prüfe** und dann in einer der **nächsten** Sitzungen **darüber** beraten werde, welche Mitgliedschaften noch sinnvoll seien.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, die Verwaltung mit der **Überprüfung** der Mitgliedschaften der Stadt Brakel in Vereinen, **Verbänden** etc. zu beauftragen und **mögliche**, nicht mehr notwendige Mitgliedschaften zu kündigen.

**12. Bürgerantrag: Renaturierung von Feuchtbiotopen im Stadtbezirk Hembsen**

1098/2020-2025

Berichterstatterin: Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** verweist auf die umfangreiche Vorstellung des Projektes im Bauausschuss. Hierzu ergibt sich kein weiterer Diskussionsbedarf.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, nach positiver Beurteilung der Unteren **Naturschutzbehörde** bzw. der Landschaftsstation zur Eignung die in dem **Bürgerantrag** benannten Flächen (Gemarkung Hembsen - Flur 10, Flurstück 30 und Flur 11, Flurstück 44) für das kreisweite Projekt **Grüne Infrastruktur (GI) „Herstellung, Optimierung und Erweiterung von Biotopverbundachsen entlang der Fließgewässer im Kreis Höxter“** anzumelden.

**13. Städtebauförderung "Lebendige Zentren"; Vorzeitige Beendigung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**

1080/2020-2025

Berichterstatterin: Verena Potthast

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Beratung in der Sitzung des Bauausschusses. Dieser habe dem Vorhaben einstimmig zugestimmt. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig**, dass das ISEK Kernstadt Brakel **gegenüber** der Bezirksregierung Detmold vorzeitig als beendet **erklärt** wird. Zudem wird der Bezirksregierung mitgeteilt, dass angestrebt ist, zum

Programmjahr 2027 ein neues ISEK zu erstellen. Die dort angedachten Baumaßnahmen sollen dann bis zur Leistungsphase 2 bzw. 3 vorbereitet sein.

**14. Satzung der Stadt Brakel Nr. 1 `Hampenhauser Straße´ über die Grenzen von einem Teil des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Ortschaft Rheder [§ 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)]**

1075/2020-2025

- a. Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**  
**b. Satzungsbeschluss**

Berichterstatterin: FB 3, Ines Koßmann

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in der die Stellungnahmen aus der **Veröffentlichung** beraten und beschlossen wurden. Diese seien nun vom Rat ebenfalls zu **beschließen** und **trägt** zu den einzelnen Stellungnahmen vor.

**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Veröffentlichung incl. Behördenbeteiligung**

Über folgende auszuwertende Stellungnahmen sei nun eine Abwägungsentscheidung herbeizuführen:

***Westfalen Weser Netz GmbH***

Es werde darauf hingewiesen, dass sich ein Niederspannungskabel des Netzbetreibers im geplanten Satzungsbereich befindet. Dieses sei bei Bauarbeiten entsprechend zu **berücksichtigen**.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die **Rücksichtnahme** auf Anlagen des Netzbetreibers spiele erst bei Umsetzung der Satzung, also im **späteren** Baugeschehen eine Rolle. Hierbei werde dieses Kabel **adäquat berücksichtigt** werden, das sich **südlich** am Rand des Satzungsbereichs befinde.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Westfalen Weser Netz GmbH zur entsprechenden **Berücksichtigung** eines Niederspannungskabels bei Bauarbeiten im geplanten Satzungsbereich aus **vorgenannten Gründen einstimmig** zur Kenntnis.

***Telekom***

Es werde darauf hingewiesen, dass am Rand des Satzungsbereichs (nah an den Satzungsgrenzen) Telekommunikationslinien liegen, die die vorhandene Bebauung versorgen. Es werde davon ausgegangen, dass die Telekommunikationslinien punktuell gesichert, aber **unverändert** in ihrer

Trassenlage verbleiben können. Deren Bestand und Betrieb müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die **Rücksichtnahme** auf Versorgungsanlagen spiele erst bei Umsetzung der **Satzung, also im späteren Baugeschehen eine Rolle.**

Hierbei werden Telekommunikationslinien am Rand des Satzungsbereichs adäquat berücksichtigt werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der Telekom zur entsprechenden **Berücksichtigung** von Telekommunikationslinien am Rand des Satzungsbereichs **aus vorgenannten Gründen einstimmig** zur Kenntnis.

**Kreis Höxter**

Dessen Stellungnahme beinhalte rein vorsorgliche Feststellungen und vorbeugende Hinweise zu den Punkten **Gewässerschutz, Immissionsschutz** sowie Artenschutz.

Hierzu merke die Verwaltung an, dass es sich nicht um Bauleitplanung handele und das Satzungsgebiet mit Rechtskraft einen „im Zusammenhang bebauten Ortsteil“ darstellen werde. In diesem gelten die **üblichen** dorftypischen Immissionsschutzwerte; das Satzungsgebiet weise **diesbezüglich** keine Besonderheiten auf. Auch der Artenschutz sei im Vorfeld **abgeprüft** worden und die entsprechenden Erkenntnisse in die **Satzungsbegründung** eingeflossen. Die dortige Bauzeitenregelung sei ausreichend, der **Dauergrünlandverlust** werde entsprechend ausgeglichen (**Ökopunkte**). (Die **zunächst geäußerten** Bedenken zur Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung werden im Verlauf der Stellungnahme des Kreises Höxter **zurückgenommen**.) Der Nachweis der ausreichenden Deckung durch **Ökopunkte über** eine vertragliche Regelung werde vom Bauherrn bis zum **abschließenden** Satzungsbeschluss (Ratssitzung) erbracht. Die Verwaltung schlage daher vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des Kreises **Höxter** zu den Punkten **Gewässerschutz, Immissionsschutz** sowie Artenschutz **aus vorgenannten Gründen einstimmig** zur Kenntnis.

**b. Satzungsbeschluss**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt einstimmig** die „**Satzung** der Stadt Brakel Nr. 1 `Hampenhäuser **Straße**´ über die Grenzen von einem Teil des im Zusammenhang bebauten Ortsteils der Ortschaft Rheder [**§ 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3** Baugesetzbuch (BauGB)] **gemäß § 10** Baugesetzbuch (BauGB) als **Satzung.**

Der räumliche Geltungsbereich liegt im Osten der Ortschaft Rheder nördlich der Hampenhauser Straße und östlich der B 252 bzw. der Johann-Conrad-Schlaun-Straße.

Er ist Teil der Gemarkung Rheder und umfasst in der Flur 7 das Flurstück 329 tlw.

**15. Fertigstellung Brandschutzertüchtigung Ratskeller  
Brakel**

1082/2020-  
2025

Berichterstatterin: Ines Koßmann

Bürgermeister Temme berichtet über die Fertigstellung des Fluchtweges aus dem Ratskeller. Er freue sich, dass nun wieder die Möglichkeit bestehe, den historischen Keller für Veranstaltungen nutzen zu können.

Zu den weiteren Informationen wird auf die Mitteilungsvorlage verwiesen.

**16. Straßenausbauarbeiten "Ludowinenstraße" in Brakel-  
Bökendorf - Planvorstellung und Vorschlag einer  
Einwohnerversammlung**

1084/2020-  
2025

Berichterstatter: Alexander Frewer und Ingenieur-Büro Volmer

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die Planung für die „Ludowinenstraße“ im Stadtbezirk Bökendorf durchzuführen. Sie findet am Mittwoch, den 04.06.2025, um 18.00 Uhr in der Sport- und Freizeithalle Bökendorf, Eschenburger Straße 5, in Bökendorf, statt.

Der Rat der Stadt Brakel bestimmt aus jeder Fraktion ein Ratsmitglied und eine Vertretung zur Teilnahme an der Einwohnerversammlung:

CDU	C. Lücking	E. Hanisch
SPD	H.-J. Koch	E. Beineke
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	L. Kremeyer	P. Knobloch
UWG/CWG	D. Bargholt	M. Klages
Liste Zukunft	S. Heilemann	B. Stieren-Knoke

**17. Straßenausbauarbeiten "Frankenpfad" in der Kernstadt  
Brakel - Planvorstellung und Vorschlag einer  
Einwohnerversammlung**

1085/2020-  
2025

Berichterstatter: Alexander Frewer und Ingenieur-Büro Turk

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt einstimmig, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW i.V.m. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Brakel zur Unterrichtung der Bürger über die Planung für die Straße „Frankenpfad“ in der Kernstadt Brakel durchzuführen. Sie findet am Dienstag, den 03.06.2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Brakel, Verwaltungsnebenstelle, statt.

Der Rat der Stadt Brakel bestimmt aus jeder Fraktion ein Ratsmitglied und eine Vertretung zur Teilnahme an der Einwohnerversammlung:

CDU	V. Wellsow	T. Kunath
SPD	J. Robrecht	E. Beineke
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	P. Knobloch	D. Flore
UWG/CWG	M. Klages	D. Bargholt
Liste Zukunft	B. Stieren-Knoke	S. Heilemann

### 18. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

### 19. Anfragen der Ratsmitglieder

Die Nachfrage des Rats Herrn **Heilemann** zu den Einsätzen der Rettungswache in Brakel wurde geklärt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer **schließt Bürgermeister Temme** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)